

Liebe Bolivienfreunde!

Wie schon im Vorfeld angekündigt hier eine Übersicht von uns über den Erlös und den Einsatz der Einnahmen unserer Weihnachtsaktionen.

Auf unserem Weihnachtsmarkt in der Kirchstraße hatten wir einen Erlös von 4000 Euro. Auf dem Weihnachtsmarkt an der Burgkirche haben wir 900 Euro eingenommen und das Sebastian-Münster-Gymnasium spendete uns vom Adventsbasar 2550 Euro, sodass wir durch die Weihnachtsaktionen eine Gesamtsumme von **7450 Euro erzielten!** Das ist wirklich gigantisch und wir können viele unserer Projekte sinnvoll und nachhaltig damit unterstützen. Zudem haben wir glücklicherweise noch über private Spender einen Zuschuss bekommen, sodass wir unseren Projekten in Bolivien dieses Jahr insgesamt **9500€** zur Verfügung stellen.

Allen unseren tatkräftigen Unterstützern ein riesengroßes Dankeschön für diese immense Summe! Ohne Euch hätten wir das nicht geschafft. Wir hatten das erste Mal das Gefühl, dass unser Weihnachtsmarkt so reibungslos ablief und wir so zuverlässige Helfer hatten, dass wir uns guten Gewissens auch mal an einen Tisch setzen, etwas essen und uns in Ruhe mit einem Gast unterhalten konnten. Toll!

Mit unseren Weihnachtsaktionen unterstützten wir folgende Projekte:

- Fingerpuppenprojekt „Amparampi“ (daher kommen die beliebten Fingerpuppen, die wir verkaufen) in La Paz mit **600€**
- Musikschule & Instrumentenwerkstatt „Canto Sur“ in Sucre
siehe: <http://www.cantosur-bolivia.com/index.php> mit **1500€**
- Straßenkinderheim „tres soles“ in Cochabamba
Siehe: <http://www.tres-soles.de/> mit **1500€**
- Unser Schulobstprojekt in & um Alcalá, welches Kindern in Schule und Kindergärten zwei Mal wöchentlich ein gesundes Schulobstfrühstück ermöglicht. Zudem wurden mit Hilfe der Freiwilligen in Alcalá erste Obstbäume gepflanzt → **1500€**
- Zahnprophylaxe & -behandlung von Annette Schoof-Hosemann mit **1500 €**

- Tierschutzprojekt AFASI außerhalb von Santa Cruz
Siehe: <https://www.facebook.com/FundacionAFASI> mit 2000€
- Therapiezentrum „Yanapasayku/sol en casa“ in Sucre
Siehe: <http://www.yanapasayku.de/> → Miete bis einschl. August: 900€

Im Folgenden noch einige aktuelle Projektinfos für Euch, ansonsten findet Ihr auch auf unserer Homepage www.marikolas.de Informationen zu den einzelnen Projekten

Kinder- & Jugendheim „tres soles“



Zum Kinder- und Jugendheim „tres soles“ in Cochabamba, dass wir zum ersten Mal finanziell unterstützen, dessen Projektarbeit wir aber schon jahrelang verfolgen zunächst ein paar allgemeine Informationen, aktuelle Infos zu dem Projekt gibt es im projekteigenen Rundbrief im Anhang.

In dem Kinder- und Jugendheim „tres soles“, das von dem Schweizer Stefan Gurtner geleitet wird, werden Straßenkinder aufgenommen, die teilweise sehr Schlimmes erlebt haben oder gar drogenabhängig sind. In dem Heim leben sie gemeinsam, besuchen die Schule und arbeiten in der heimeigenen Handarbeitswerkstatt oder der Bäckerei, um sich ein kleines Taschengeld zu verdienen und den Unterhalt des Heimes zu bewerkstelligen. Dieses Jahr haben wir erstmals auch Produkte aus der Werkstatt von "tres soles" auf unserem Weihnachtsmarkt verkauft. Zusätzlich finanzierte sich das Projekt bisher aus Spenden.

Das Projekt Tres Soles, das seit über 20 Jahren besteht, verwaltet seit Anfang 2009 zwei Häuser. In dem ersten Haus, Tres Soles, leben **ca. 25 Kinder und Jugendliche** bis zu einem Alter von 18 Jahren zusammen. In dem zweiten Haus, dem Lehrlings- und Studentenwohnheim Luis Espinal, leben die über Achtzehnjährigen, die ihre Ausbildung oder ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. Dieses Haus ist ebenfalls für 25 Bewohner ausgelegt. Auch hier leben die jungen Leute nach denselben Grundprinzipien wie in Tres Soles.

Weitere Infos hierzu findet Ihr neben dem angehängten Rundbrief unter: <http://www.tres-soles.de>

Tierschutzprojekt AFASI



Inzwischen leben in dem Tierschutzprojekt AFASI ca. 135 Tiere, darunter: 1 Klammeraffe, 7 Totenkopffaffen, 1 Brüllaffe, 1 Ozelot, 3 Wildkatzen, 9 Nasenbären, 4 Füchse, 13 ARAS, 12 Amazonen-Papageien, 3 Tukane, 38 Landschildkröten, ca. 40 Wasserschildkröten, ca. 30 Kaimane, 3 südamerikanische Strauße, 6 Klapperschlangen, 4 Wildschweine und ein dreibeiniges Haus-Schaf als Exot.

Fast alle wurden von den Behörden ausmisslichen Käfigen befreit und haben in AFASI ein artgerechteres, schöneres zu Hause bekommen. AFASI hat einige großzügige Anlagen gebaut, wo nun diese befreiten Wildtiere in artgerechter Umgebung und mit Ihrgleichen leben können in der Gewissheit, dass keine illegalen Jäger die Tiere töten oder wildernde Hunde ihnen Leid antun. Neben Sicherheit bekommen die Tiere dort ausgewogenes Futter und immer Wasser in einer Umgebung wo sie sich nur wohlfühlen können.

Wir sind persönlich positiv überrascht wie professionell und schnell das Team von AFASI arbeitet und wie schnell das Projekt expandiert ist, wenn wir daran denken wie klein das Projekt noch war, als wir es im Sommer 2014 besuchten. Damals gab es weder Ozelote, noch Strauße oder Wildschweine.

Aber dennoch gibt es noch viel zu tun im Tierschutzprojekt AFASI, besonders was die Hygiene angeht. Aus diesem Grund sind ein neues Futterhaus inklusive Küche und Kühlraum geplant, um Obst und Gemüse für die Tiere länger und besser lagern zu können.

Außerdem stehen 2016 drei weitere große Projekte für die Tiere an: eine großräumige Voliere für Papageien, eine Nasenbärenanlage und verschiedene Volieren für Tukane sind in Planung.

Da wir von AFASI stets sehr umfangreiche, zuverlässige und ehrliche Informationen erhalten, falls mal etwas nicht so gut klappt, arbeiten wir auch in Zukunft gerne mit dem Tierschutzprojekt zusammen.

Der Leiter des Projektes Urs Büchler bedankt sich im Namen aller Tiere ganz herzlich bei Euch für die Unterstützung mit den Worten: „Es ist mir ein Bedürfnis, Euch zu danken, dass

Ihr AFASI im letzten Jahr so zuverlässig unterstützt habt. Dank Eurer Hilfe sind wir sehr viel weiter gekommen. Unsere Wildtiere grüßen Euch und miauen, grunzen, zwitschern, schreien, quietschen oder sagen stumm: DANKE !!!!“



Unsere aktuelle Spende für AFASI von den Weihnachtsmärkten 2015 wird unter anderem in eine neue große Anlage für die Amazonas-Papageien investiert. Die Papageienanlage, die wir im letzten Jahr finanziert haben, die wesentlich kleiner war, wird dann nur noch für die Papageien genutzt werden die aufgrund von gestutzten Flügeln leider nicht fliegen können und daher keine sonderlich hohe Anlage benötigen.

Darüber hinaus wird mit unserer Unterstützung ein neues Gehege für die 9 Nasenbären in einem Waldstück mit den Maßen 25 mal 30 Metern und einer Gesamtfläche von 750m² eingerichtet.



Ein Teil des Waldstückes für die Nasenbären.



Wir freuen uns wie immer über Rückmeldungen & Anregungen!

Herzliche Grüße y un abrazo!

Nikolas & Marieke